Imam

BERUFSBESCHREIBUNG

Imame sind islamische Geistliche und Schriftgelehrte und stehen als solche islamischen Glaubensgemeinschaften vor. Sie arbeiten in Moscheen und in islamischen Zentren und halten in ihnen Lesungen, Reden und verschiedene islamische Feiern und Zeremonien ab. Sie fungieren als Vorbeter beim islamischen Gebet, halten die Freitagspredigt und geben Koranunterricht. Sie führen auch seelsorgerische Beratungsgespräche, Aussprachen, Mediationen und Kriseninterventionen für ihre Gemeindemitglieder durch.

Imame unterstützen ihre Gemeindemitglieder in Glaubens- und Lebensführungsfragen, beraten bei Konflikten und vermitteln in schwierigen Lebenssituationen. Als Gelehrte sind sie Experten für die Auslegung und Interpretation des Korans, welchen sie auswendig rezitieren können. Imame arbeiten eigenständig und halten engen Kontakt mit den Mitgliedern ihrer Gemeinde.

Grundsätzlich können auch Frauen in religiösen Leitungsfunktionen große Teile der Aufgabengebiete eines Imam übernehmen. In Österreich werden sie aber nicht als Imamin bezeichnet, sondern als Seelsorgerin. Gebräuchlich sind die Bezeichnung „Hodscha“ für Frauen, die als Lehrerinnen fungieren, und bei entsprechender Qualifikation sich auch bei Fragen der Theologie aktiv im innermuslimischen Diskurs einbringen, sowie die Bezeichnung „Vaez“, die mehr die seelsorgerischen Aufgaben umreißt (Quelle: IGGÖ - Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich).

International gibt es auch Beispiele für Imaminnen, die predigen und Gebete leiten. Allerdings leiten Imaminnen meist nur reine Frauengruppen.

Ausbildung

Für den Beruf als Imam benötigt man eine Ausbildung an einer Imam-Schule. Neben Arabisch sind zudem sehr gute Türkischkenntnisse erforderlich, da ein großer Teil der Muslime in Österreich türkischer Abstammung ist und es zu den Aufgaben des Imams gehört, die Gläubigen in ihrer Muttersprache zu betreuen und zu beraten.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Koran und andere heilige Schriften des Islam auf Arabisch lesen, auslegen und interpretieren
- Lesungen und Reden zusammenstellen und vortragen
- Tagesgebete und wöchentliche Freitagsgebete durchführen
- weitere islamische Feier- und Festtage und Zeremonien abhalten
- Lehrtätigkeiten an islamischen Schulen und Koranschulen durchführen
- Kurse und Vorträge im Rahmen der Erwachsenenbildung abhalten
- religionswissenschaftliche Fachbücher und Fachzeitschriften lesen
- Gemeindemitglieder insbesondere in religiösen und sozialen Fragen unterstützen und beraten

Anforderungen

- gute Stimme

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- gute Allgemeinbildung
- gute Deutschkenntnisse
- gute rhetorische Fähigkeit
- gutes Gedächtnis
- schriftliches Ausdrucksvermögen

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Bereitschaft zum Zuhören
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- soziales Engagement
- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Geschichtsbewusstsein
- Rechtsbewusstsein
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein
- Verschwiegenheit / Diskretion

- gepflegtes Erscheinungsbild

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- kritisches Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Umgang mit sozialen Medien

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft